



Die Schülerzeitung an der Marienschule

Ausgabe Nr. 17 im Winter 2012/2013

Von Kindern gemacht
- für Kinder gedacht!



Inhalt:

Rückblicke: Was war bei uns an der Schule los im letzten halben Jahr

Aktuelles: Neues vom Förderverein, den Erstklässern , dem Lehrer-Kollegium

Interviews: Karlsson, Frau Szentmártoni, Herr Brouwers

Und..... Unmengen an Rätsel, Witzen, Rezepten und noch vieles mehr



Inhalt:

Begrüßungsseite	3
Buchtipps	11
Förderverein	23
Inhaltsverzeichnis	2
Interview mit Herr Brouwers	21-22
Interview mit Karlson	12
Klassentiere	24-25
Leserbriefe	13
Lehrerkollegium	14-18
Lösungsseiten	34-35
Monatsrätsel	27
Puzzle	18
Rätsel	28-31
Rezept	19
Rückblick:	4
Fußball-AG	4
Sponsorenlauf	4,5
Vorlesetag	4
Mühlentag	5
Bäckerei Voss	5
Druckerei	8
Sponsorenlauf	8
Besuch Rheinische Post	9
Weihnachtsmarkt	9
Zirkus	10
Besuch Museum Kurhaus	6-7
St. Martin	32
Steckbrief Frau Szentmártoni	20
Schätzwettbewerb	28-29
Sudoku	28,31
Suchsel	33
Witze	



Hallo liebe Leser der Marienpost!!

Jetzt lest Ihr schon die 17. (!!!) Ausgabe der „Marienpost“, der Schülerzeitung von Schülern für Schüler an der Marienschule. Wir haben uns in den letzten Wochen im Redaktionsteam wieder sehr angestrengt, um so viele Seiten für Euch zu gestalten.

Zum Beispiel könnt Ihr nachlesen, was an der Schule im letzten Schulhalbjahr so los war oder wo der Marienschulchor aufgetreten ist. Es gibt auch Interviews mit Frau Széntmártoni und Herrn Brouwers. Außerdem findet ihr viele Rätsel, Rezepte, Buchtipps und so weiter. Die Seiten mit den Auflösungen der Rätsel sind fast ganz am Schluss. Übrigens: Wir freuen uns auch immer über Leserbriefe. Unser Marienpostbriefkasten hängt im Erstklässlergebäude im Erdgeschoss rechts an der Seite (weiß mit einem Marienkäfer drauf).

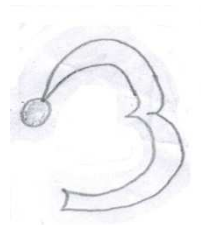
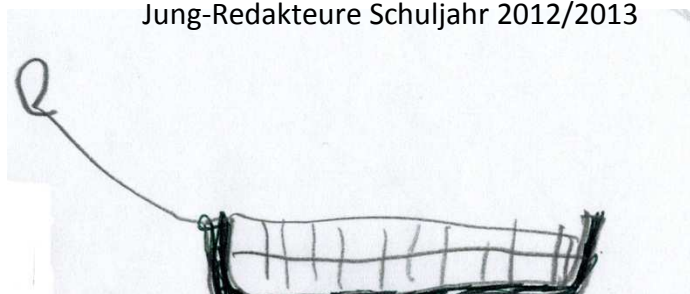
So und jetzt allen viel Spaß beim Lesen!



von Destiny und Anna



Jung-Redakteure Schuljahr 2012/2013



Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick

Fußball-AG

In der Fußball AG spielen wir in der 6. Stunde Fußball.

Frau Fromm leitet diese AG (Arbeitsgemeinschaft).

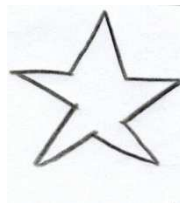
Sie hat drei Gruppen gebildet. Eine Mädchengruppe und zwei Jungengruppen.

In einer Jungengruppe sind 13 Kinder und in der Mädchengruppe 12 Kinder. Beim letzten Training haben wir Schusstraining gemacht und wir haben versucht, dem anderen Mitspieler den Ball abzunehmen. Leider findet das Training nur alle drei Wochen statt.

Bilem, 4a und Lukas, 4b

Sponsorenlauf

Am 12. September 2012 war der Namenstag unserer Schule. Da hat die ganze Schule einen Sponsorenlauf gemacht. Wir sind in Sportklamotten morgens in die Schule gekommen. In der 4. Stunde sind wir dann auf die Wiese gegangen. Die Strecke, die wir laufen mussten war 200 Meter lang. Die Mädchen durften als erstes laufen. Sie hatten 10 Minuten Zeit, so oft wie möglich die Strecke zu laufen. Man hatte eine Stempelkarte, die einem um den Hals hing. Nach jeder Runde durfte man sich einen Stempel bei den Lehrern abholen und dann schnell weiter laufen. Nach den 10 Minuten waren die Jungs dran. Sie sind auch die 10 Minuten gelaufen und durften sich die Stempel abholen. Danach sind wir alle wieder in die Klasse gegangen und hatten weiter Unterricht.



Carolin und Jule, 4b

Vorlesetag

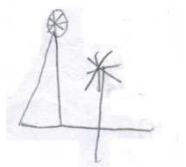
Am 16. November 2012 war Weltvorlesetag. Unsere Schule hat auch daran teilgenommen. Eine Woche vorher bekamen wir eine Liste mit 14 verschiedenen Büchern drauf. Bei jedem Buch stand, für welche Klassen es geeignet war. Man durfte sich drei Bücher aussuchen, die für seine Klasse geeignet waren. Einen Tag vor dem Vorlesetag bekam man eine Rückmeldung zu welchem Buch man gehen durfte. Wir waren im Hausaufgabenraum der OGS. Wir hörten das Buch „Potilla und der Mützendieb“. Es war ein ganz tolles Buch, fanden wir. Frau Janisch hat uns das Buch vorgelesen (sie hat vor kurzem ein Baby bekommen). Als das Buch aus war, hatten wir Frühstückspause und dann große Pause.

Jule und Leonie, 4b

Mühlentag

Die Klassen 3a und 3b waren in der Donsbrüger Mühle. Wir haben alle Brötchen oder Brot gebacken. Im Mühlenmuseum haben wir uns Mühlenmodelle angeschaut. Luna aus der 3a hat mit ihrer linken Hand an einem Seil gezogen und dann zwei Tonnen Gewicht hoch gehoben. Alle Kinder sind bis in den letzten Stock auf einer Leiter hochgeklettert.

Lilian, Maya und Emily, 3a



Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick

Bäckerei Voss

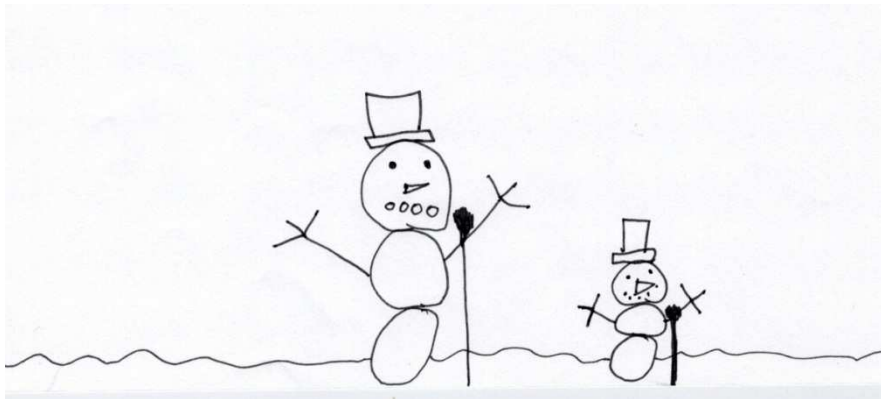
Die Klassen 3a und 3 b waren in der Bäckerei Voss. Da haben wir Brot gebacken, es hat sehr lecker geschmeckt. Wir haben auch einen kleinen Rundgang gemacht und sehr viele Fragen gestellt.

Lilian und Maya, 3a

Druckerei

Die 4a war am 12.11.2012 in der Zeitungsdruckerei Janssen-Roterdruck in Holland. Als wir um 9 Uhr losgefahren sind, haben wir fast einer Stunde gebraucht, bis wir in Dinsperlo waren. Zuerst sind wir in einen großen Raum gegangen, wo wir Kuchen und zu trinken bekommen haben. Danach sind wir in eine große Halle gegangen, wo riesige Rollen Papier standen. In der nächsten Halle stand ein Behälter, in dem 1150 kg Farbe war. Die Maschine, mit der die Zeitung bedruckt wird, stand in der nächsten Halle. An der Maschine führte so ein Art Balkon vorbei. Zwei Treppen waren daran befestigt. Immer zu viert durften wir uns die Maschine von oben anschauen. Etwas später sind wir wieder in die Halle gegangen. Es war sehr laut, weil die Maschinen liefen. Über ein Fließband sind die fertigen Zeitungen zu einem Mann gelaufen, der sie dann zusammen gepackt hat. Dann mussten wir wieder gehen. Als wir unsere Sachen geholt haben, haben wir uns von Herrn Harald Janssen und Paul Janssen verabschiedet. Die Beiden haben uns nämlich herumgeführt und uns alles erklärt.

Lina, 4a



Vorlesetag

Am Vorlesetag der Marienschule wurden viele Bücher vorgelesen. Ich war zum Beispiel bei Herrn D. Brouwers. Er hat uns das Buch „Sandalenwetter“ vorgelesen. Da hat man zugehört, dann hat der Lehrer oder Lehrerin einige Fragen gestellt und dann hat es zur Pause geschellt.

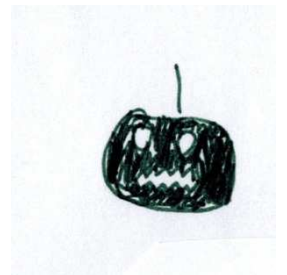
Tobias, 3b



St. Martin 2012



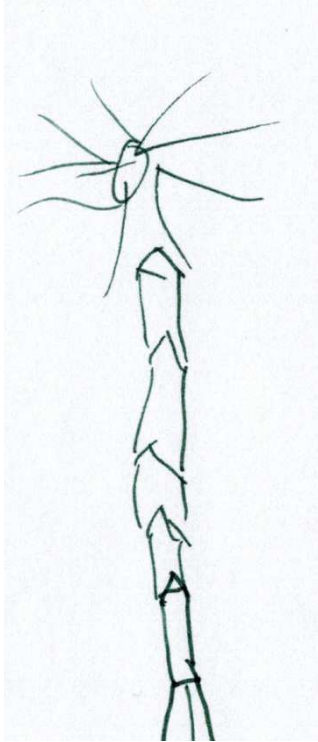
Die Apfellaternen der Klasse 2b



Laternen beim Zug,



Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick Rückblick



Hasenklasse 1b



Sponsorenlauf

Am 12. September 2012 hat der Sponsorenlauf stattgefunden. Alle Klassen der Marienschule sind gelaufen. In der Schule haben wir eine Karte bekommen. Jungen und Mädchen sind getrennt über die Wiese gelaufen. Für jede gelaufene Runde haben die Lehrerinnen einen Stempel auf die Karte gestempelt. Oma, Opa, Mama, Papa, Tante, Onkel und noch viele andere konnten uns für jede Runde Geld geben. Nachher wurde das Geld zusammengerechnet. Von dem ganzen Geld wollen wir eine große Uhr für den Schulhof kaufen. Der Rest geht an das SOS-Kinderdorf.

Lina T., 4a und Sandra, 3b

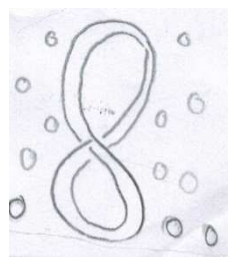


Besuch der Rheinischen Post

Am Donnerstag, 15.11.2012 war die Klasse 4b bei der Rheinischen Post zu Besuch. Wir wurden von einigen Eltern hingefahren. Von Redakteurin Katharina Schmülling ließ sich unsere Klasse alles zum Thema „Zeitung“ erklären. Wir hatten jeder mindestens eine Frage, z.B. „Wie lang dauert es einen Artikel zu schreiben?“ Frau Schmülling hat all unsere Fragen geduldig beantwortet. Die 4b fand den RP Besuch viel besser als den normalen Unterricht.

☺

Anna, 4b



Weihnachtsmarkt

Am 7. Dezember 2012 waren wir mit dem Marienschul-Chor auf dem Weihnachtsmarkt. Dort haben wir ein Stück aufgeführt „Der kleine Hirte“. Der kleine Hirte ist durch viele Länder gereist, wie z.B. Italien. Im Stück kamen Befana und ihre Hexenschar, Olentzero und die Hirten Jerome und Nicola drin vor.

Zuerst haben wir das Lied „Bald nun ist Weihnachtszeit“ gesungen. Danach kam das Lied „Gloria in exelsis Deo“. Es folgte das Lied „Senti Senti“, begleitet von den Flöten und „This little light of mine“. Zum Schluss kam das Lied „Feliz Navidad“.

Leonie, 4b und Lisa, 4a



Zirkus

Die Klasse 4b hat mir Frau Fromm einen Englischen Zirkus gegründet. Später haben wir es dann den Klassen 1a und 1b vorgeführt. Es war sehr viel Arbeit. Aber später kam etwas sehr Schönes raus. Die Schüler verkleideten sich als Löwen, Tiger, als Papageien und noch vieles mehr. Es gab auch einen Zirkusdirektor. Mit Zirkusmusik und Masken wirkte das Ganze noch echter. Ich hoffe, die ersten Klassen haben sich gefreut.

Katharina, 4b



Besuch im Museum Kurhaus

Anfang Dezember 2012 waren wir, die Klasse 4b, im Klever Kurhaus. Zuerst sind wir durch den weißen Winterwald gelaufen. Als wir am Kurhaus waren, war es noch nicht geöffnet. Wir waren zu früh!

Obwohl wir zu Beuys eine Führung machen wollten, hat Frau Klara Heimbach uns erst zu Ewald Matare – Beuys Lehrer – geführt. Sein Lieblingsmaterial war Holz und er hatte eine Vorliebe für abstrakte Kühe. Dann sind wir aber doch noch zu Beuys in den neuen Anbau gegangen. Er hatte die vier Südportale vom Kölner Dom gegossen. Bei einem Mosaik fehlte das letzte Teilchen, da hat er einfach ein Stück von seinem Rasierspiegel genommen. Das hat man nachher ausgetauscht. Da hat er auf ein Bild gekritzelt: „Mein Rasierspiegel fehlt.“ Nach der Führung haben wir bei Klara einen Workshop gemacht. Zuerst haben wir in Ton ein Bild eingeritzt und davon dann einen Wachsabguss gemacht. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.

Lina M., 4b



Vier zauberhafte Schwestern

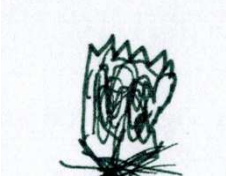
Ich finde das Buch „Vier zauberhafte Schwestern“ sehr schön. Denn es ist sehr spannend, weil es mit Magie zu tun hat. Im Buch stehen die Eigenschaften der vier Schwestern drin. Sie haben eine Oma, die früher Ballett getanzt hat. Beim Ballett gab es eine Frau, sie heißt Glinda, die immer sehr böse ist. Das Buch ist für die 3. bis 4. Klasse geeignet. Es wird ein spannendes Abenteuer auf euch warten.

Lisa, 4a

Monster High – Eine Party zum Verlieben von Lisi Harrison

Ein Buch für groß und klein. Frankie ist neu an der Monster High. Sie sucht Freunde. Frankie ist nicht nur Frankensteins Ur-Ur-Urenkelin und hat grüne Haut. Nein, sie wurde auch noch von ihren Eltern zusammengebastelt und muss ständig aufgeladen werden. Gar nicht so einfach für sie jemanden kennenzulernen. Doch Frankie gibt nicht auf!

Maya, 3a



Conni und Co von Dagmar Hossfeld

In Conni und Co geht es darum, dass Conni auf eine andere Schule kommt, auf das Gymnasium. Mit ihren Freundinnen Billi und Anna fährt sie jeden Morgen dorthin. Zuerst scheint alles schön zu sein. Als sie jedoch die „doofe Ziege“ kennenlernen wird alles anders. Und dann gibt es da auch noch die Lehrerin mit den Reptilaugen. Ob Conni die erste Klassenfahrt mit ihren Freundinnen übersteht?

Lina T., 4a



Hexe Lilli im Land der Dinosaurier von Knister

Hexe Lilli und ihr kleiner Bruder Leon sind allein zuhause. Lilli geht zu Leon ins Zimmer. Er spielt wie so oft mit seinen Dinosauriern. Lilli kommt auf die Idee sich zu den echten Dinosauriern zu hexen. Dabei hat sie die Rechnung ohne Leon gemacht. Doch lest selber!

Sandra, 3b

Der Regenwurm

In diesem Sachbuch wird erzählt, wie die Regenwürmer leben. Dieses Buch ist wirklich interessant, weil manche ja wissen wollen, wie sich die Regenwürmer vor Menschen oder vor Vögeln schützen. Oder wie sie sich ernähren. Regenwürmer fressen die Erde, sie brauchen keine Schaufel um vorwärts zu kommen. Es ist ein tolles Buch!

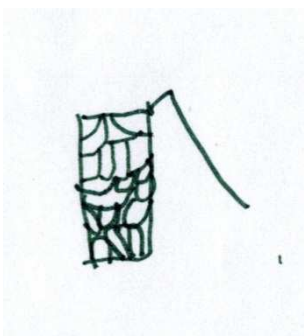
Luzie, 3a



Karlson

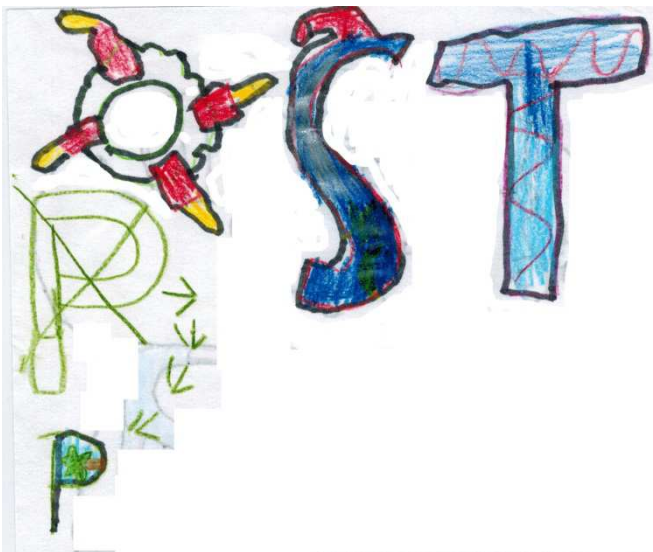
Hallo, ich bin Karlson, das Pferd vom St. Martin. Der Martinszug war ziemlich anstrengend für mich. Zuerst bin ich in meinem eigenen Auto (Pferdeanhänger) von Keppeln aus zur Marienschule gefahren. Dort angekommen hat sich der St. Martin auf meinen Rücken gesetzt. Mein Herrchen hat mich an die Zügel genommen und einen Spaziergang mit mir gemacht. Leider ist uns die ganze Marienschule hinterher gelaufen (Ich wette, alle Kinder fanden mich total süß). Dann musste ich noch zu einem riesigen Feuer. Da habe ich schon ein bisschen Angst bekommen. Am Ende haben alle einen Weckmann bekommen, nur ich nicht. Dafür gab es Zuckerstückchen und Heu. Wir sehen uns vielleicht in ein paar Monaten wieder. Bis dahin, alles Gute!

Lina, 4b



„Meine neue Schule“

Als ich erfahren habe, dass ich auf die Gesamtschule Kleve in die Klasse 5c komme, kannte ich keinen in meiner neuen Klasse. Nur ein Mädchen, das im 1. Schuljahr kurz in meiner Grundschulklasse war. Am ersten Schultag war ich sehr aufgeregt. Wir haben uns erst mal kennengelernt. Wenn wir nun eine Klassenarbeit schreiben, ist diese in drei verschiedene Niveaustufen geteilt. 1. Hauptschule, 2. Realschule, 3. Gymnasium. Man muss sich auch oft selber einschätzen. Montag, Mittwoch und Donnerstag habe ich bis 15.40 Uhr Unterricht. An den langen Tagen esse ich meistens in der Schule mit. Das Essen ist ganz in Ordnung. Manchmal hole ich mir auch am Kiosk noch einen Sandwich. Meine Lehrer sind alle sehr nett. Auch meine Klassenlehrerin Frau Pieper und Frau Mathis. Manchmal müssen wir auch rüber zur Realschule an der Hoffmannallee laufen. Mir gefällt es sehr gut an meiner neuen Schule.



Eure

Marie Tiede

Hallo liebe Leserinnen und Leser der Marienpost!

Seit August 2012 besuche ich das Freiherr-vom-Stein Gymnasium. Ich gehe in die 5b. Mein Klassenlehrer heißt Stefan Ingensand und seine Vertreterin ist unsere Deutschlehrerin Frau Menne. Ich bin der einzige Schüler aus der Marienschule in dieser Klasse. Ist aber nicht

weiter schlimm, da ich ganz schnell viele nette und neue Freunde kennengelernt habe. Am Anfang war alles ganz schön verwirrend. Das große Gebäude, die vielen Räume und die vielen Kinder. Doch schon nach den ersten drei Tagen wussten wir Bescheid, wo wir was finden können. Dafür haben unsere Lehrer gesorgt. In der Pause bin ich oft im Forum oder gehe auf den Schulhof wenn es nicht regnet. In der zweiten großen Pause hole ich mir meistens in unserer Cafeteria ein Pizzabrötchen. Die sind sehr schnell weg und echt lecker!!!

Mir gefällt es sehr gut an der neuen Schule.

Vielleicht sehe ich den ein oder anderen von euch ja wieder.

Bis dahin,

Euer

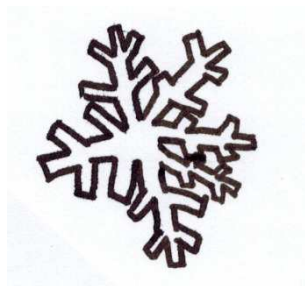
Tom van der Staay



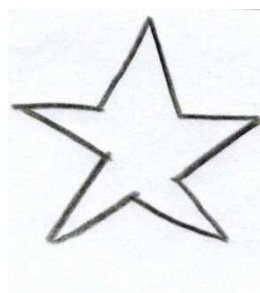
Das Lehrerkollegium Das Lehrerkollegium

Das sind die Lehrerinnen und der Lehrer, die im Schuljahr 2012/13 an der Marienschule arbeiten:

Nicole Artz – Klassenlehrerin 3a, seit August 2010 an unserer Schule



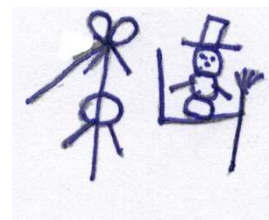
Frau Renate Bremen – Klassenlehrerin der Klasse 4c, an unserer Schule seit August 2009



Karen Brinkmann – Lehramtsanwärterin seit November 2012 an unserer Schule



Dirk Brouwers – Klassenlehrer der Klasse 3 a, seit August 2012 an der Marienschule



Annette Fromm – Fachlehrerin für Sport und Englisch seit April 2006 bei uns



Silke Janisch – Klassenlehrerin der Klasse 3a, seit Februar 2010 an der Marienschule

Christine Manneke - Fachlehrerin Mathe, PC AG, Mitarbeit im Rektorat seit August 2009 bei uns



Barbara Meurs – Fachlehrerin für Musik und kath. Religion, Chorleitung, seit August 1995 an der Marienschule



Gabriele Mülder – Klassenlehrerin der Klasse 1b, seit Februar 1978 an der Marienschule



Petra Nas – Klassenlehrerin der Klasse 2a , seit Februar 2002 an unserer Schule

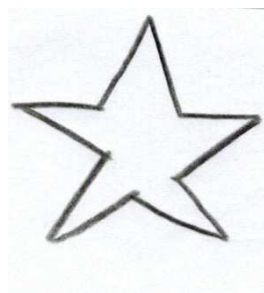
Dorothee Röder – Fachlehrerin, seit August 1987 an der Marienschule



Dorothee Rütters – Klassenlehrerin der Klasse 4a, bereits seit August 1977 an der Marienschule



Rita Schüller-Segers – Klassenlehrerin der Klasse 4b, seit August 1996 an der unserer Schule

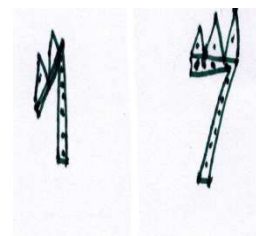
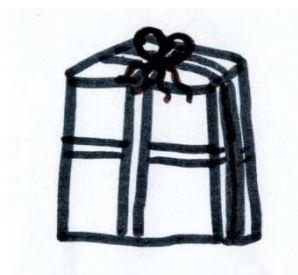


Gabriele Seidel- Klassenlehrerin der Klasse 1a, schon an der Schule seit Februar 1976

Erzsebet Széntmártoni – Vertretungslehrerin an unserer Schule seit Oktober 2012

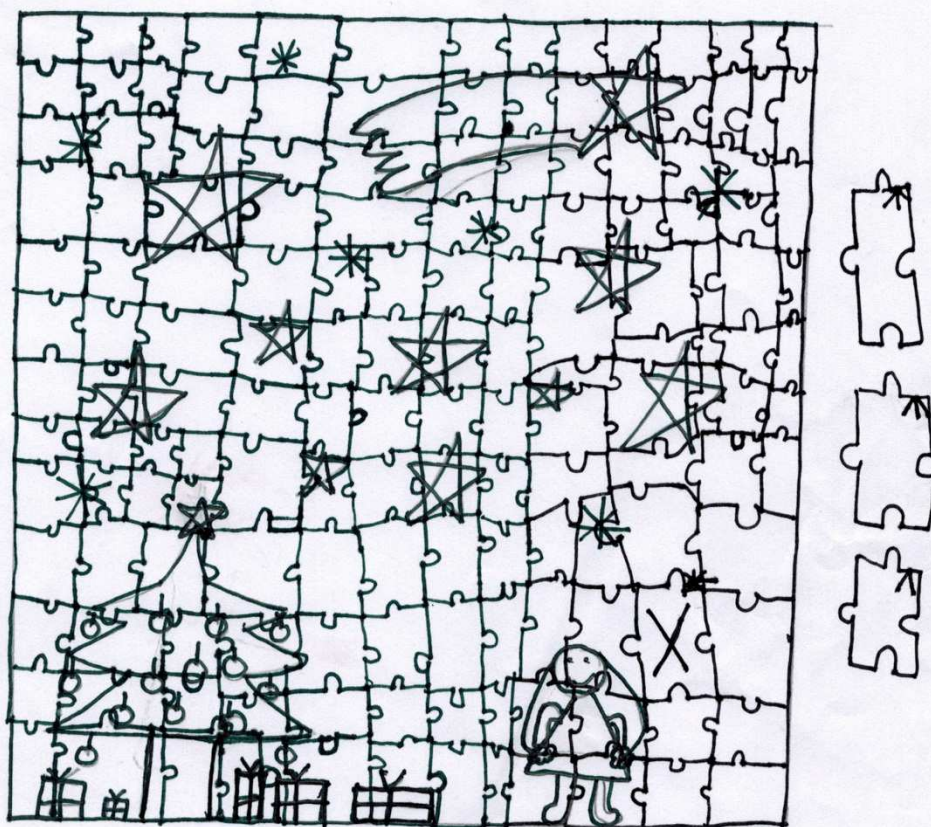


Lydia Wennekers – Klassenlehrerin der Klasse 2b, an der Marienschule seit Oktober 2009

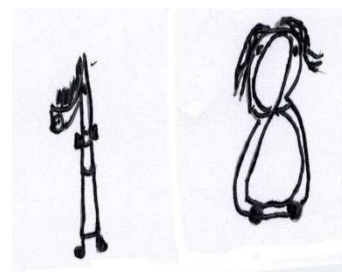


Und unsere Rektorin

Claudia Zeich seit Dezember 1999 an der Marienschule



Finde das passende Puzzleteil, das anstelle des X gehört. Lina T., 4a



Lebkuchen Elche

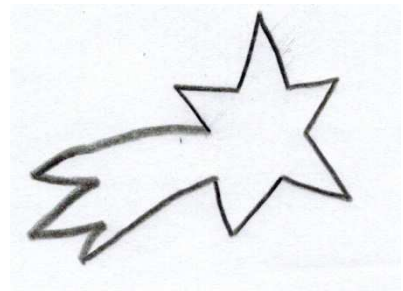
Für 10 Stück:

200 g Honig
200 g Butter oder Margarine
100 g Zucker
2 Eier (Kl. M, 1 Ei getrennt)
500 g Mehl
1 TL Backpulver
3 TL Lebkuchengewürz
½ TL Bittermandelaroma
Öl für die Kuchenrolle
150 g Puderzucker
1 bis 2 EL Zitronensaft
1 EL Kakaopulver
rote Lebensmittelfarbe



Zubereitung:

1. Honig, Butter oder Margarine und Zucker bei mittlerer Hitze unter Rühren erwärmen, bis der Zucker sich löst. Jetzt lässt man alles abkühlen.
2. Dann mit dem ganzen Ei, 1 Eigelb, der durchgesiebten Mehl-Backpulver-Gewürzmischung und dem Bittermandelaroma mit den Knethaken des Handrührers zu einem glatten Teig verkneten. Über Nacht in Folie gewickelt in den Kühlschrank legen.
3. Aus Karton eine Elchschablone (15x15cm) anfertigen. Teig mit einer geölten Kuchenrolle ca. 3-4 cm dick ausrollen. Elche ausschneiden und auf dem mit Backpapier ausgelegtem Blech setzen. ½ Eiweiß und 1 EL Wasser verquirlen und die Elche damit bestreichen.
4. Die Lebkuchen-Elche im vorgeheizten Backofen bei 175 Grad, auf der 2. Einschubleiste von unten 12-15 Minuten backen und anschließend auf einem Kuchengitter ganz auskühlen lassen.
5. Puderzucker, restliches Eiweiß und Zitronensaft mit dem Handmixer zu einem festen Guß aufschlagen. Die Hälfte mit Kakao und einem Ei und Wasser verrühren. ¼ rot einfärben. Alles in kleine Gefrierbeutel füllen, je eine kleine Ecke abschneiden und die Elche mit dem braunen, roten und weißen Guß verzieren. Trocknen lassen.



Viel Spaß beim Backen und gutes Gelingen,
wünscht

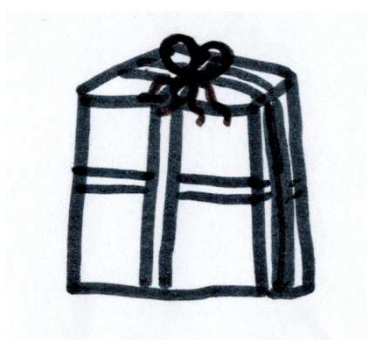
Sandra, 3b



Wie viele Weihnachtskugeln befanden sich in dem Aquarium im Fenster vor dem Lehrerzimmer?

Mitgemacht und geschätzt haben insgesamt 82 Kinder. Die geschätzten Zahlen lagen zwischen 13 und 577 Weihnachtskugeln.

Und das ist das endgültige Ergebnis:
Insgesamt waren es **231 Kugeln**.



Gewinner sind:

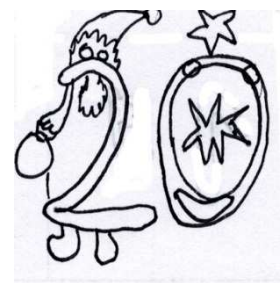
- | | | |
|-----------|--------------|-----------|
| 1. Platz: | Jessin Z. | Klasse 4a |
| 2. Platz: | Simon D. | Klasse 3b |
| | Helena L. | Klasse 4b |
| | Mijana P. | Klasse 1a |
| | Noemi A. | Klasse 4b |
| | Madeleine S. | Klasse 4b |
| 3. Platz: | Lucas J. | Klasse 1a |

234 Kugeln

alle 225 Kugeln
240 Kugeln

Herzlichen Glückwunsch – auf Euch warten Gewinne im Wert von etwa 50,-- € !!!!!!!

Gespendet vom Förderverein der Marienschule.



Marienpost-Interview mit Herrn Brouwers

Nachname: Brouwers

Vorname: Dirk

Alter/Geburtsdatum: 47 J./ 01.06.1965

Geburtsort: Düsseldorf

Sternzeichen: Zwilling

Geschwister: eine Schwester



Wohnort: Griethausen

Familienstand: verheiratet

Kinder: --

Haustiere: --

Hobbys: Lesen, Reisen, Fernsehen, Schwimmen, Spazieren gehen

Lieblingsmusik: Pop-Musik

Lieblingstier: Kein spezielles, am liebsten beobachte ich Tiere in der freien Natur!

Lieblingsfarbe: dunkelblau und rot

Lieblingofilm: Vier Hochzeiten und ein Todesfall

Lieblingsessen: Kuchen

Lieblingsbuch: Am liebsten lese ich Bücher von John Irving.

Meist gehasstes Essen: roher Fisch, Heringe

Lieblingsfach als Schüler: Englisch

Meist gehasstes Fach als Schüler: Chemie und Physik

Wie lange arbeiten Sie schon an der Schule? Seit August 2012.

Gefällt es Ihnen an unsere Schule? Ja, sehr gut!

Welche Fächer unterrichten Sie? Alle Fächer, außer Englisch und Religion.

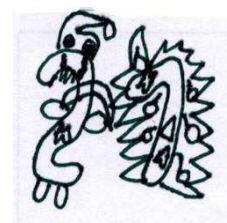
Wie groß sind Sie? 1,82 m

An welcher Schule waren Sie vorher? An einer Grundschule in Bonn.

Haben Sie einen Lieblingssportler? Nein, ich schaue mir Sport nicht gerne an.

Was können Sie gar nicht leiden? Leute, die unhöflich sind.

Ihr schönstes Schulerlebnis? Die Oberstufe auf dem Gymnasium, weil ich viele neue Freunde und Freundinnen kennengelernt habe.



Warum sind Sie Lehrer geworden? Weil ich gerne mit Kindern arbeiten wollte.

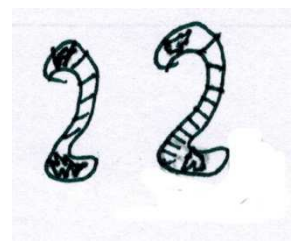
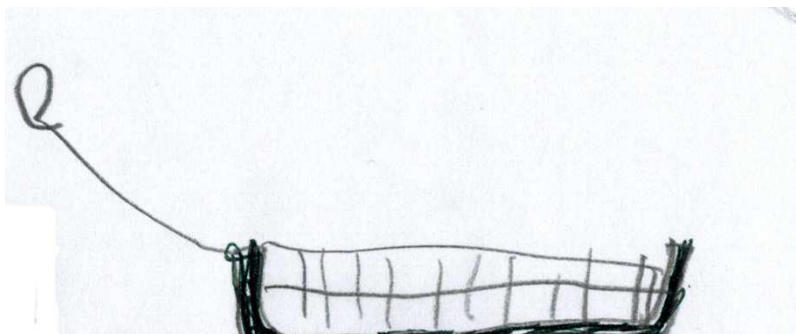
Warum sind Sie nicht zu einer weiterführenden Schule gegangen? Die Arbeit mit Jugendlichen liegt mir, glaube ich, nicht so sehr.

Sind Sie früher gerne zur Schule gegangen? Meistens!

Warum haben Sie sich für unsere Schule entschieden? Ich bin an die Marienschule versetzt worden. Habe mich darüber gefreut, da ich als Grundschüler auch hier war.

Danke für das Interview!

Lisa, Lina, Destiny, Sandra, Tobi



DER FÖRDERVEREIN INFORMIERT:

Folgende Unterstützungen werden in diesem Jahr durch den Förderverein geleistet:

Erstklässler

Am Einschulungstag erhält jedes **neue** Mitglied **einmalig ein Marienschul-T-Shirt** als Willkommensgruß geschenkt.

Alle Kinder:

Das Projekt „**Aktiv gegen Gewalt - Mut-tut-gut**“ wurde bereits zwei Mal mit sehr gutem Erfolg an der Marienschule durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler des dritten und vierten Schuljahres werden sich sicherlich noch daran erinnern. Es war nicht nur für jedes einzelne Kind sondern auch für die Klassengemeinschaft eine gute Erfahrung.

Damit auch beim nächsten Mal wieder alle Kinder daran teilnehmen können, unterstützen wir dieses Projekt mit 10,00 € je Kind.

Förderung der einzelnen Klassen:

Auch in diesem Jahr wird wieder **jede Klasse mit 100,00 €** unterstützt. Eure Lehrkräfte entscheiden, welche Wünsche erfüllt werden!

OGS

Für die Schach-AG in der OGS werden **neue Schachbretter** angeschafft. Außerdem werden für den Schulgarten **3 Hochbeete** bezahlt.

Förderung der Themenbibliothek:

Im Lehrerzimmer wurde eine Themenbibliothek eingerichtet, die jedoch noch nicht vollständig ist. Hier werden Bücher, aber auch DVD's für den Unterricht aufbewahrt. Da noch nicht für alle Bereiche entsprechendes Material vorhanden ist, wird auch hierfür einiges angeschafft.

Ihr habt neue Ideen und wollt uns erreichen?

➔ **Bitte** nutzt das Kontaktformular der Marienschule im Internet! Schreibt kurz auf, worum es geht – wir melden uns dann!



Klassentiere

Klassentiere

Klassentiere

Klassentiere

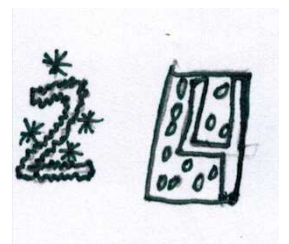
Klasse 1a - Klassenlehrerin Frau Seidel –



Klassentier **Katze Toni**



Fotografin Rita Theelen



Klassentiere

Klassentiere

Klassentiere

Klassentiere

Klasse 1b - Klassenlehrerin Frau Mülder-



Klassentier **Hase**

Fabi



Monatsrätsel

1. Der Frühling steht in voller Blüte.
Nun preist ihr Menschen Gottes Güte.
Lasst meinen hellen Sonnenschein,
auch tief in euer Herz hinein.

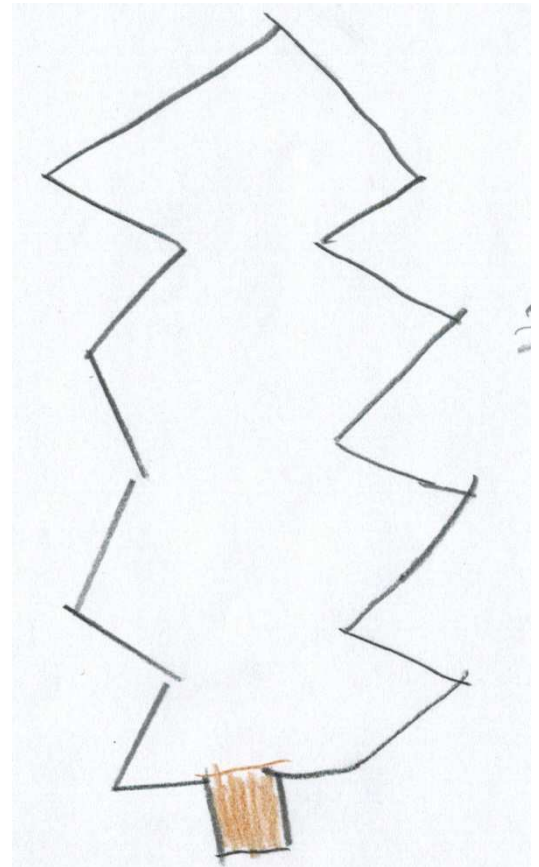
2. Der Frost klirrt kalt, der Frost klirrt klar.
Mit mir beginnt das neue Jahr.
Vom Stern geleitet sind auf Reisen,
die morgenländischen drei Weisen.

3. Die Frühlingssonnenstrahlen küssen die Primeln,
Tulpen und Narzissen. Doch ist auf mich niemals Verlass:
Mal bin ich warm, mal kalt und nass.

4. Ich meine fast, ihr mögt mich leiden.
In mir könnt ihr euch bunt verkleiden.
Kostüme habt ihr euch genäht, in denen ihr
zum Fasching geht.

5. Es weicht der Frost, es schmilzt der Schnee.
Dem Winter sagt ihr nun Ade.
Mit erstem milden Sonnenschein, kehrt jetzt
das Frühjahr bei euch ein.

Könnt Ihr erraten, um welchen Monat es sich handelt?
Viel Spaß beim Rätseln.



Anna, 4b

Wie heißt diese Filmfigur?

Die gesuchte Figur war Jedi-Meister und führendes Mitglied im Hohen Rat der Jedi.

Er spielte eine wichtige Rolle in den sogenannten Klonkriegen.

Im Kampf beherrschte er perfekt den Umgang mit dem Lichtschwert.

Er bildete einen bekannten Piloten der Rebellen-Allianz aus.

Erfunden wurde er von George Lucas.
Erraten?



Rätsel

Rätsel

Rätsel

Rätsel

Rätsel

Rätsel

Wie heißt dieser Mann?

Der gesuchte ist kein lebender Mensch, sondern eine Comicfigur.

Er hat einen langen weißen Bart.

Er lebte vor langer Zeit und kennt sich in geheimer Medizin aus.

Seine Medizin muss getrunken werden und machte den Römern sehr zu schaffen.

Worträtsel

Suche den richtigen Anfangsbuchstaben und bilde von dort ausgehend ein Wort, für das du alle Buchstaben brauchst.

Tipp: Das Wort ist der Name für einen heimischen Vogel!

G

A

U

I

Z

N

N

Ö

K

Vogelnamen

Sortiere die Buchstaben und du findest fünf heimische Vögel!

**L E S A M
L O S S E R D
L E R S P I N G
K I N F
C L E R E H**



Ein paar Scherzfragen

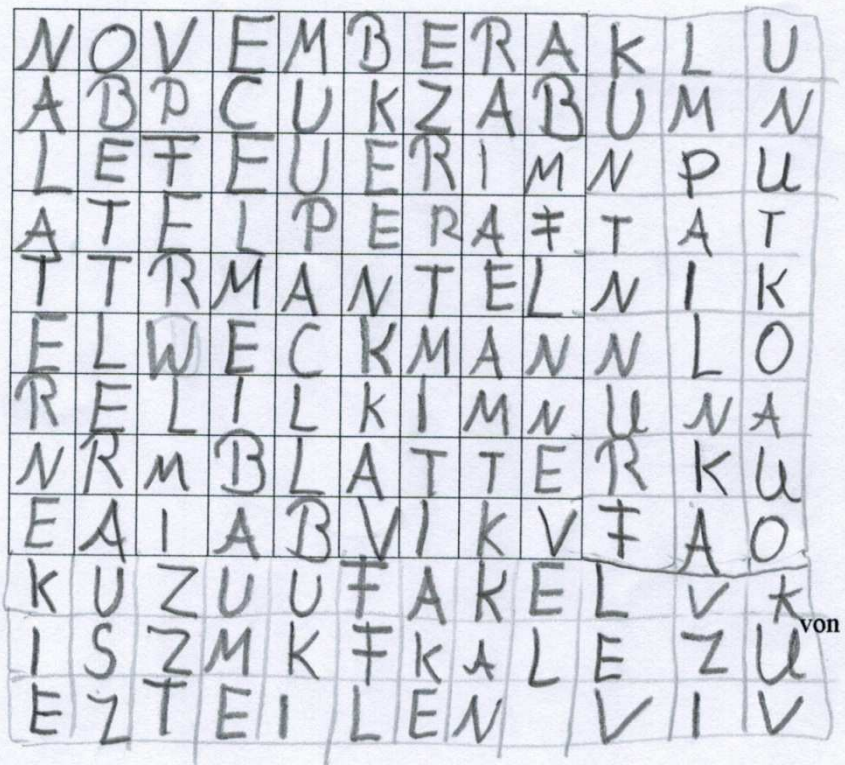
1. Mit welchem Topf kann man nicht kochen?
2. Mit welcher Nadel kann man nicht nähen?
3. Welcher Strudel ist völlig ungefährlich?
4. Welche Schuhe haben keine Sohle?
5. Welcher Biss tut nicht weh?

KNOBELEI

Ergänze die Zahlen im Rechenquadrat!

Das Quadrat ist gefüllt, wenn darin alle Zahlen von 1 bis 9 je einmal stehen!

$$\begin{array}{rccccccc} 3 & + & ? & + & ? & = & 18 \\ ? & + & 4 & + & ? & = & 16 \\ ? & + & ? & + & 1 & = & 11 \\ = & = & = & & & & \\ 12 & 18 & 15 & & & & \end{array}$$



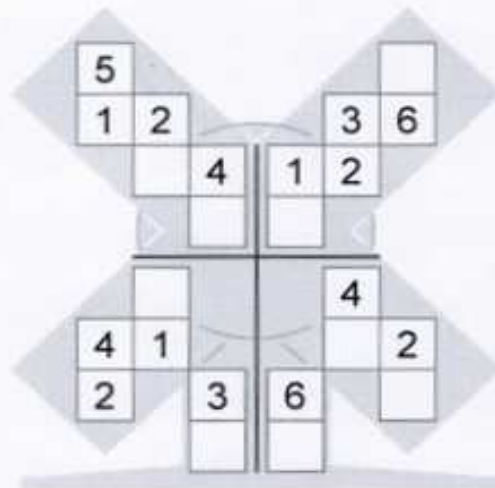
1. November
2. Feuer
3. Laterne
4. Bettler
5. Pferd
6. Teilen
7. Mantel
8. Weckmann
9. Fackeln
10. Blätter
11. Baum

Anleitung:
Finde folgende
Wörter indem
Quadrat.



Kidoku

Kinder-Sudoku von 5 bis 10 Jahre

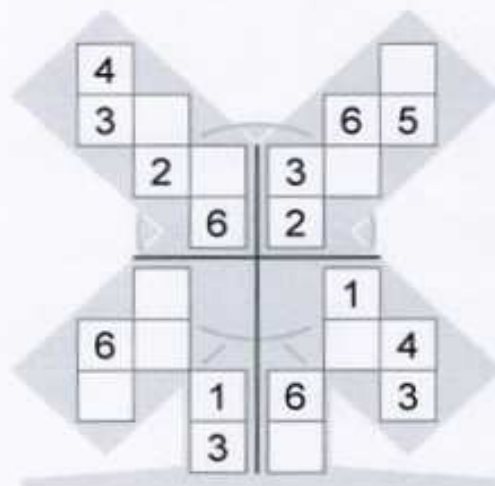


Motiv: **Mühle**

Stufe: **Mittel**

(9 Lücken)

Nr.: 1



Nr.: 2

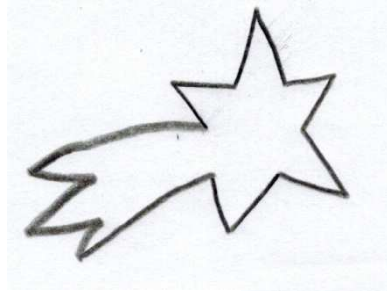
Regel: Die Zahlen von 1 bis 6 so in die leeren Felder eintragen, dass keine Zahl doppelt vorkommt: In den Zeilen, den Spalten und in den 4 mit schwarzen Linien getrennten Bereichen.

© Kidoku.de - alle Rechte vorbehalten. Weitere Kinder-Sudoku unter www.kidoku.de



Wie heißen die Märchen richtig?

1. Kaiser Drosselbart
2. Der Froschkönig oder der stählerne Heinrich
3. Bettlein, mach dich
4. Vom Fisch und seiner Frau
5. Der Wolf und die fünf Geißlein



WISSEN FÜR KIDS SPEZIAL

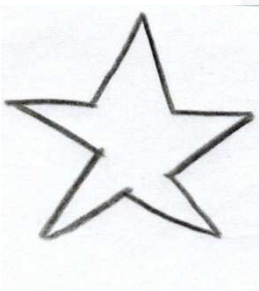
In wessen Bett schläft Schneewittchen?

- a) in dem des ältesten Zwergs
- b) in dem des größten Zwergs
- c) in dem des siebten Zwergs

Noch ein Rechenrätsel

Wie heißt die nächste Zahl in dieser Reihe?

2 3 5 7 11 13 17 ?



Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel Rätsel

In jeder Zeile verbirgt sich, **allerdings rückwärts gelesen**, eine Farbe. Finde sie!

N	H	O	H	P	L	U	A	L	B	H	U	E	P	E	G
H	O	U	I	T	O	R	Z	E	U	N	P	I	U	Z	T
F	E	R	T	W	B	L	E	G	B	H	U	J	Z	E	Y
N	U	A	R	B	E	R	T	S	V	K	G	X	P	N	Z
J	K	L	C	T	Z	F	U	A	Q	W	D	L	I	L	A
S	T	E	G	N	A	R	O	K	F	P	B	M	Z	E	T

Anna,4b

Welche Farben befinden sich in der Schweizer Flagge?

- a) rot-weiß
- b) schwarz-rot
- c) schwarz-weiß

Anna 4b

Schätz mal!

1.) Vor wie vielen Jahren krochen die ersten Lebewesen aus dem Wasser an Land?

- a) vor 100 Millionen Jahren
- b) vor 200 Millionen Jahren
- c) vor 400 millionen Jahren

2.) Zu wie viel Prozent besteht der Mensch aus Wasser?

- a) zu 30 - 40 %
- b) zu 65 - 75 %
- c) zu 90 - 100 %

3.) Wieviel Prozent des Wassers auf der Erde ist Trinkwasser?

- a) 1 %
- b) 10%
- c) 100%

Anna 4b



Steckbrief	Steckbrief	Steckbrief	Steckbrief	Steckbrief
------------	------------	------------	------------	------------

Vorname: Erzébet
Nachname: Szentmártoni
Alter: 42

Kinder: - keine
Haustiere: Ja, eine Katze
Alter des Haustieres: 1 Jahr
Lieblingsfarbe: blau

Lieblingsjahreszeit: alle

Lieber Sonne oder lieber Regen? beides

Lieblingsbuch: Erdsee

Hobbies: Kunst

Lieblingsunterricht: Sport

Lieblingessen: Waffeln



Den Steckbrief haben Tamara, Bilem und Laura aufgeschrieben!



Witze Witze Witze Witze Witze Witze Witze Witze Witze Witze Witze Witze

Lehrer: „Tobias, komm sofort an die Tafel!“

Schüler: „Herr Lehrer, Tobias fehlt heute.“

Lehrer: „Ruhe! Tobias soll gefälligst selber antworten!“

Tobias, 3b

„Gratuliere Papi! Deine Hausaufgaben werden immer besser....!“

Tamara, 4c

Treffen sich zwei Rosinen. Sagt die eine: „Warum hast du einen Helm auf?“

Sagt die andere: „Na, ich gehe ja gleich in den Stollen.“

Maya, 3a



Sagt der Opa zu Fritzchen: „Geh mir mal eine Packung Zigaretten aus dem Laden holen“. Fritzchen geht zum Laden und sagt: „Ich hätte gerne eine Packung Zigaretten“. Sagt die Verkäuferin: „Du bist noch nicht alt genug dafür“. Geht Fritzchen zurück zum Opa und sagt: „Die Verkäuferin hat gesagt, dass ich noch nicht alt genug dafür bin.“ „Dann sag einfach, du bist 40 Jahre alt, hast drei Kinder, dein Ausweis ist in den Gulli gerutscht und deine Frau liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus.“ Fritzchen geht zurück zum Laden und sagt: „Ich bin drei Jahre alt, hab 40 Kinder, mein Ausweis liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus und meine Frau ist in den Gulli gerutscht“.

Sandra, 3b

Mutter: „Nina, du sollst die Leute auf der Straße nicht mit Dreck bespritzen.“

Nina: „Oh, muss ich dann warten, bis ich ein Auto habe?“

Lina M., 4b

Warum nimmt eine Blondine eine Leiter mit zu Lidl?

Weil die Preise so hoch sind!

Tobias, 3b



Monatsrätsel: S. 26

1. Monat Mai
2. Monat Januar
3. Monat April
4. Monat Februar
5. Monat März



Filmfigur: S. 26

Es ist Yoda. Yoda spielte eine wichtige Rolle in den Star Wars Filmen von George Lucas. Er war ein Meister des Alten Jedi-Ordens und lebte viele Jahre im Exil auf Dagobah. Dort bildete er Luke Skywalker aus. Schließlich erzählte er Luke die Wahrheit über seine Herkunft und verriet ihm, das Darth Vader sein Vater war.

Comicfigur: S. 27

Es ist Miraculix. Miraculix ist der Druide des gallischen Dorfes, das den Römern so erbitterten Widerstand leistet. Für die Kraft der Gallier um Asterix und Obelix ist der Zaubertrank von Miraculix verantwortlich, dessen Geheimnis nur er kennt. Aber Miraculix kann noch mehr. Er braut einen Trank, der den Haarwuchs fördert, sowie „Enerdschidinks“ - und er mixt Pülverchen, die übel riechende Dämpfe erzeugen.

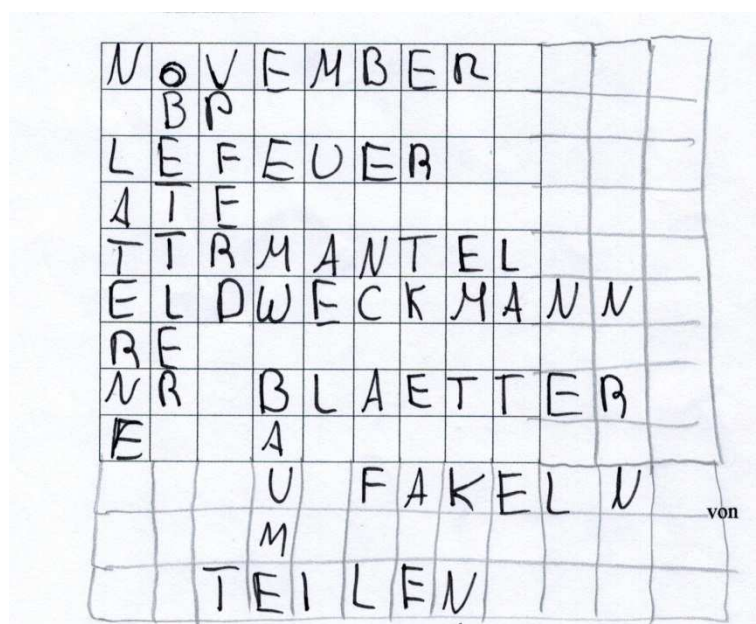
Worträtsel S. 27

Es ist der Zaunkönig. Der Anfangsbuchstabe ist das Z. Von dort aus gehst du nach oben zum A und von dort im Uhrzeigersinn weiter.

Vogelrätsel S. 27

Amsel, Drossel, Sperling, Fink, Lerche

Suchsel



S. 28

Lösung

$$\begin{array}{r} 3 + 6 + 9 = 18 \\ 7 + 4 + 5 = 16 \\ 2 + 8 + 1 = 11 \\ = \quad = \quad = \\ 12 \quad 18 \quad 15 \end{array}$$

S. 28

S. 29

S.30

Lösung:
19, alle Zahlen sind Primzahlen,
d.h., sie sind nur durch sich selbst und 1 teilbar.

Lösung:
1. mit dem Blumentopf
2. mit der Tannennadel
3. der Apfelstrudel
4. die Handschuhe
5. der Imbiss

S. 30

S.30

Lösung:
1. König Drosselbart
2. Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich
3. Tischlein, deck dich
4. Vom Fischer und seiner Frau
5. Der Wolf und die sieben Geißlein

Lösung: c) in dem des siebten Zwergs

Lösung Puzzle: Teil 1 S. 18 S.30

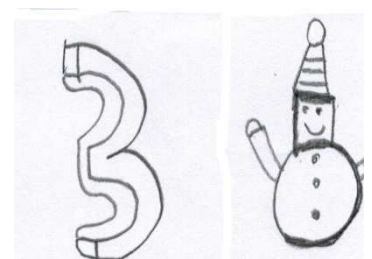
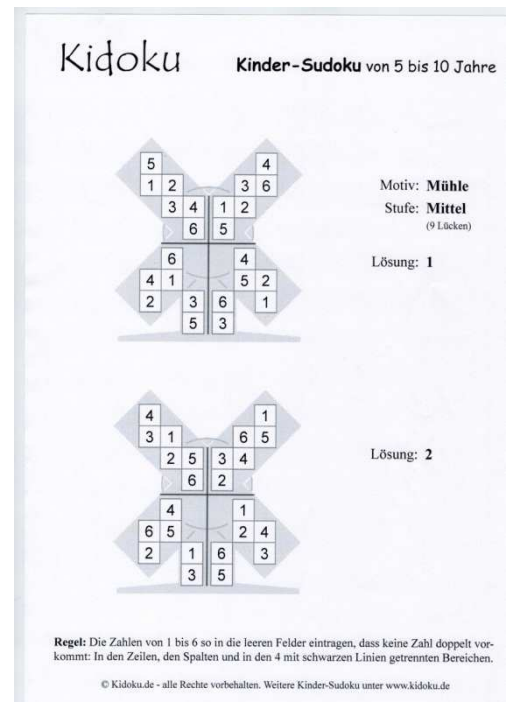
Die **Schweizer Flagge** ist rot-weiß (rot mit einem weißen Kreuz drauf) S. 31

Farbensuchsel:

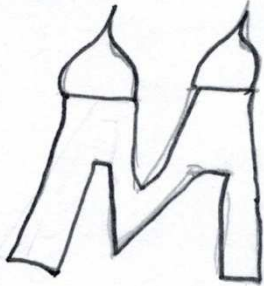
1. Zeile: blau S. 31
2. Zeile: Rot
3. Zeile: Gelb
4. Zeile: braun
5. Zeile: lila
6. Zeile: orange

Schätz mal: 1c 2b 3a S. 31

Apfelrätsel: Apfelsaft, Apfelbaum, Apfelkompott, Apfelkern, Apfelkuchen, Apfelstrudel, Apfelgelee S. 31



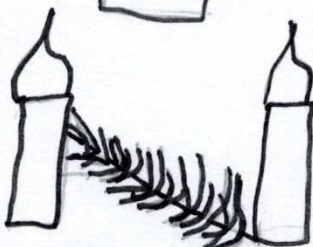
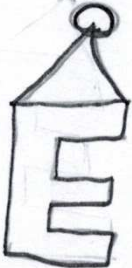
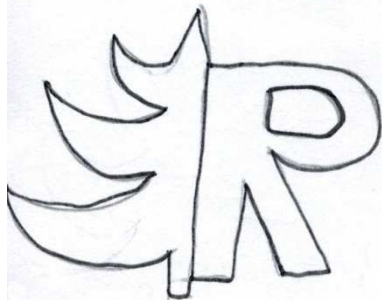
Unser Redaktionsteam



Bilem Arnold 4a
 Laura Oldenburg 4a
 Lina Tiede 4a
 Lisa Weyenberg 4a
 Lukas Albers 4a
 Katharina Bleser 4b
 Anna Jahns 4b
 Jule Meier 4b
 Lina Möller 4b
 Carolin Winkels 4b
 Leonie Winkels 4b



Tamara Voigtländer 4c
 Emily Bajorat 3a
 Lilian Zawarczynski 3a
 Luzie Schönberger 3a
 Maja van Bebber 3a
 Destiny Arnold 3b
 Sandra Jamin 3b
 Tobias Janßen 3b



Bilem Arnold
 Laura Oldenburg
 Lina Tiede
 Lisa Weyenberg
 Lukas Albers
 Katharina Bleser
 Anna Jahns
 Jule Meier
 Lina Möller
 Carolin Winkels
 Leonie Winkels

Tamara Voigtländer
 Emily Bajorat
 Lilian Zawarczynski
 Luzie Schönberger
 Maja van Bebber
 Destiny Arnold
 Sandra Jamin
 Tobias Janßen

Geholfen haben uns Christiane van der Staay und Sylvia Jahns sowie Cornelia Bleckmann.

Unser besonderer Dank geht wie immer an Frau Schüller Segers fürs Korrekturlesen, Herrn Berns fürs Kopieren und dem Förderverein für die Kostenübernahme der Schätzwetbewerbsgewinne.

P.S.: Die Redaktion ist nicht verantwortlich für die ihr zugesandten Beiträge.

PPS.: Leserbrief, Tipps und Anregungen könnt Ihr uns jederzeit in unseren Briefkasten werfen (Wand im Erstklässler-Flur – wir freuen uns!)

